

pädagogische Fachkraft für den Bereich Gewaltprävention

PETZE - Institut für Gewaltprävention gGmbH

Über das Unternehmen

Prävention von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch, Fortbildungsarbeit von MultiplikatorInnen, Vernetzungs- und Lobbyarbeit

www.petze-institut.de



Einsatzort

PETZE - Institut für Gewaltprävention gGmbH – Dänische Straße 3-5, 24103 Kiel

Stellenbeschreibung

Das PETZE-Institut für Gewaltprävention sucht zum nächsten möglichen Zeitpunkt

eine*n pädagogische Fachkraft für den Bereich Gewaltprävention in Einrichtungen der Eingliederungshilfe (m/w/d) auf geringfügiger Beschäftigungsbasis (ca. 8 Stunden/Woche)^[1]

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen sowie Menschen mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt ist zentrales Anliegen der PETZE. Wir schulen Erwachsene, die mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Behinderungen arbeiten und sensibilisieren sie im (professionellen) Umgang mit Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt sowie Selbstbestimmung. Für die Präventionsarbeit entwickeln wir praxisnahe Materialien und Projekte. Wir sind bekannt für unsere interaktiven Präventions-Ausstellungen. Gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen entwickeln wir Präventionsangebote partizipativ und praxisnah.

Wir suchen für den Bereich Teilhabe/ Eingliederungshilfe eine*n (Sozial-) Pädagog*in/ (Heil-) Erzieher*in o.ä. zur Unterstützung unseres Teams.

Ziel der Stelle

Die Stelle dient der **Prävention sexualisierter Gewalt** in Einrichtungen, Diensten und Organisationen, insbesondere in der Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderungen. Im Mittelpunkt der Stelle stehen:

- die Assistenz der Expertin in eigener Sache,
- die Planung und Durchführung von Fortbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen,
- sowie die Präventionsarbeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Empowerment von Menschen mit Behinderungen, um ihre Selbstbestimmung und Handlungssicherheit zu stärken. Darüber hinaus umfasst die Stelle die Weiterentwicklung von Präventionsmaterialien sowie die Mitarbeit an der interaktiven Ausstellung **„ECHT MEIN RECHT!“**, die bundesweit Bewusstsein schafft und zur Sensibilisierung beiträgt.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen die Assistenz einer Expertin in eigener Sache, die Durchführung von Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen sowie die Weiterentwicklung partizipativer Präventionsangebote.

Fortbildungs- und Bildungsarbeit:

- Durchführung von Fortbildungsangeboten und Workshops für Menschen mit Behinderungen zur Förderung von Selbstbestimmung, Selbstschutz und Handlungssicherheit (vorrangig)
- Durchführung von Fortbildungen für Fachkräfte der Eingliederungshilfe zu den Themen sexuelle Selbstbestimmung, Prävention von sexualisierter Gewalt und Partizipation (bei Bedarf)
- Unterstützung des Projektteams bei der Erarbeitung von Gewaltschutzkonzept-Prozessen für Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Begleitung der Wanderausstellung ECHT MEIN RECHT!

Material- und Konzeptentwicklung

- Überarbeitung und Anpassung interaktiver Methoden in leicht verständlicher Sprache und partizipativer Formate

Das bringen Sie mit:

Fachliche Qualifikation

- Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs (mindestens im 3. Fachsemester) oder Ausbildung als (Heil-)Erzieher*in (mindestens im 2. Ausbildungsjahr) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Persönliche Kompetenzen

- Kommunikationsfähigkeit in leicht verständlicher Sprache
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Freude am Selbständigen Arbeiten, Organisationsgeschick und strukturierte Arbeitsweise

- Kooperationsfähigkeit, Teamorientierung und Verantwortungsbewusstsein
- wertschätzendes und professionelles Auftreten

Sonstige Voraussetzungen

- Führerschein Klasse B.
- Bereitschaft zu bundesweiten Dienstreisen.

Wir bieten

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit gesellschaftlicher Wirkung
- intensive Einarbeitung
- ein erfahrenes, kollegiales Team
- Supervision und kollegiale Beratung
- flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten
- Fortbildungsbudget und Hospitationsmöglichkeit
- Mitwirkung an bundesweit beachteten Präventionsprojekten

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind ausdrücklich willkommen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31.07.2026 per E- Mail (in einem PDF-Dokument)** an petze@petze-kiel.de.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die Fachbereichsleitung Teilhabe zur Verfügung: Ann- Kathrin.Lorenzen@petze-kiel.de.

Die Vorstellungsgespräche werden in der 33 und 34 Kalenderwoche stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[1] Je nach Entwicklung des Projekts können sowohl der Beschäftigungsumfang als auch das Aufgaben- und Verantwortungsgebiet erweitert werden.

Bewerbung & Kontakt

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen sind ausdrücklich willkommen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 31.07.2026 per E- Mail (in einem PDF-Dokument)** an petze@petze-kiel.de.

Für fachliche Fragen steht Ihnen die Fachbereichsleitung Teilhabe zur Verfügung: Ann- Kathrin.Lorenzen@petze-kiel.de.

Die Vorstellungsgespräche werden in der 33 und 34 Kalenderwoche stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!